



NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Donnerstag, 10.05.2012,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 18:00

Ende: 20:40



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

FWG

Wolfgang Gauer

Vorsitzender

Aydin Tas

Berichterstatter

Hans-Joachim Malo

Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn ab Top 5 ö.S. / 18.45 Uhr

Schriftführer/in

Stefanie Schuster

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann ab Top 6 ö.S. / 19.00 Uhr

Vijayakumary Thambirajah

Bashir Wared ab Top 5 ö.S. / 18.45 Uhr

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere ab Top 6 ö.S. / 19.00 Uhr

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

Magdalena Schwarzmüller



2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz

Entschuldigt

Leben in Landau

Kandasamy Kulenderarajah entschuldigt

Landau Weltfreundlich

Veronique Ziegler entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende möchte die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil erweitern. Folgende Punkte sollen behandelt werden:

1. Unterbringung von Asylanten und Obdachlosen in der Xylanderstraße
2. Zug der Erinnerung

Die Beiratsmitglieder stimmten der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Internetpräsenz des Beirates
3. Information zum Projekt "Balance - Straßenfußball für Integration, Fairplay und Toleranz"
4. Information zur Initiative über Toleranz und Courage
5. Planung Wochen der Kulturen 2012
6. Zwischenstand Integrationskonzept
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Internetpräsenz des Beirates

Der Vorsitzende informierte, dass zu Beginn der Legislaturperiode über die Internetpräsenz des Beirates gesprochen wurde. Es soll zur Erleichterung der Arbeit dienen und das Thema sollte nun angegangen und beschlossen werden. Auf der Seite der städtischen Homepage sei keine Vertiefung möglich, deshalb sollte eine eigene Internetseite entwickelt werden, welche alle 2 bis 3 Monate gepflegt werden muss.

Herr Gauer ist der Ansicht, dass man auf der Seite der Stadtverwaltung nicht schlecht aufgehoben sei. Die Wahrnehmung bei der Stadt wäre eher und präsenter.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass man auf der Seite der Verwaltung nur begrenzt Möglichkeiten hat. So können z.B. maximal 10 Bilder eingestellt werden. Die Gestaltung der Internetseite könnte evtl. auch eine Privatperson übernehmen.

Hier gibt Frau Berger zu bedenken, dass bei einer Vergabe an Privatpersonen die Kosten hoch sein könnten.

Der Vorsitzende schlug vor, dass die Mitglieder bis zur nächsten Beiratssitzung Erkundigungen über andere Internetseiten und Angebote einholen sollen. Im Förderverein wurde das Thema ebenfalls angesprochen. Hier besteht evtl. die Möglichkeit eines/r Zuschusses/Förderung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Information zum Projekt "Balance - Straßenfußball für Integration, Fairplay und Toleranz"

Der Vorsitzende berichtet über das Projekt „Balance 2006“ vor, welches in Germersheim vorgestellt wurde. Es handelt sich um Straßenfußball für Integration, Fairplay und Toleranz und könnte auch in Landau durchgeführt werden. In der Arbeitsgruppe Atmosphäre wurde bereits darüber diskutiert. Das Projekt ist kostenlos.

In der nächsten Beiratssitzung ist eine Vorstellung des Projektes durch Herrn Beer (Vertreter des Projektleiters Jürgen Veth) vorgesehen. Er schlug vor, zur nächsten Beiratssitzung die übrigen Mitglieder der Arbeitsgruppe Atmosphäre einzuladen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Information zur Initiative über Toleranz und Courage

Der Vorsitzende informierte über die Initiative für Toleranz und Courage. Hierbei handelt es sich um eine Initiative gegen Rechts. Eine Sitzung mit Interessierten fand statt. Hierbei soll etwas Neues ins Leben gerufen werden. Am Donnerstag, 21. Juni 2012 um 19.00 Uhr findet in einem größeren Kreis (Beirat, Runder Tisch Migration und Polizei) ein Gespräch statt. Hierfür soll ein Sitzungszimmer reserviert werden.

Die Initiative soll 4 Ziele verfolgen:

1. Gestaltung gegen Wochen gegen Rassismus
2. Tag der Integration
3. Wochen der Kulturen
4. Präventive Arbeit für evtl. Aufmärsche

Das Thema Fremdenfeindlichkeit gehört auch zum Integrationskonzept. Die Schulen sollten mit einbezogen werden. Man habe sich bewusst für die Begriffe Toleranz und Courage entschieden. Der Begriff Demokratie soll noch hinzugenommen werden.

Über Ort, Zeit und Datum des Gesprächs wird ein Rundmail an die Beiratsmitglieder verschickt. Im Herbst findet ein Pressegespräch statt, in welchem die Bürger informiert werden und über die Ergebnisse berichtet wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Planung Wochen der Kulturen 2012

Der Vorsitzende berichtet, dass es eine Rückmeldung des Büros von Dr. Geißler gab. Die Veranstaltung findet am 23. September 2012 um 11.00 Uhr statt. Als Ort kommt evtl. die Katharinenkapelle in Frage. Thema wird „Die Grundlagen einer multikulturellen Gesellschaft“ sein.

Es liegt eine Anfrage des Mehrgenerationenhauses vor. Sie möchten am 15. September 2012 eine Kindermodenschau mit Rahmenprogramm anbieten. Studenten organisieren die Veranstaltung, welche am Danziger Platz stattfinden wird.

Ein Gespräch wurde mit Frau Betz-Pfaff bezüglich der Suppenküche geführt. Ob diese in diesem Jahr wieder zustande kommt, wird am 15. Mai 2012 festgelegt. Sollte die Veranstaltung wieder durchgeführt werden, findet sie am 15. September 2012 statt.

Die Durchführung des Weltenbummlercafe's hängt von der Finanzierung ab.

In der Stadtbibliothek wird keine Veranstaltung/Lesung stattfinden.

Sicher stattfinden wird:

1. Gestaltungswettbewerb der Schulen
2. Fußballspiel am 22. September 2012
3. Diskussion mit Dr. Heiner Geißler
4. Tag der offenen Moscheen
5. Interkulturelles Fest

Bis zur nächsten Sitzung sollen Ideen vorgebracht werden.

Herr Malo, Sozialamt, wies auf die „Wochen gegen Demenz“ hin. Diese finden ebenfalls während der Zeit der Wochen der Kulturen statt. Evtl. könnte die Veranstaltung in der Bibliothek durchgeführt werden.

Herr Gauer hält dieses Thema bei den Wochen der Kulturen gut platziert.

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass das Chawwerusch-Theater am 29. September 2012 eine Veranstaltung durchführt. Vielleicht könnte man dies auch bei den Wochen der Kulturen platzieren. Bis zur nächsten Beiratssitzung muss das Programm stehen. Die Wochen der Kulturen beginnen am 17. September 2012 und gehen bis Anfang Oktober 2012. Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister wurden bzgl. der Grußworte informiert.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Zwischenstand Integrationskonzept

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder über den Stand des Integrationskonzeptes und gab das Wort an Herrn Malo weiter.

Herr Malo, Sozialamt, berichtet, dass die Arbeitsgruppen noch bestehen, die Mitarbeit würde jedoch teilweise abnehmen.

Er erläuterte anhand der Tischvorlage die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen.

Ein Gespräch mit den Schulleitern der Grundschulen fand bereits statt. Dieses sei sehr offen und konstruktiv gewesen.

Wöchentlich findet eine Sitzung statt. Vor der Sommerpause soll das Konzept im Sozialausschuss behandelt werden.

Frau Schwahn, Integrationsbeauftragte, ergänzte, dass in den Arbeitsgruppen sehr intensiv gearbeitet wird. Von ihrer Seite aus sollte man sich Gedanken machen, welche Fachleute noch zu den Arbeitsgruppen eingeladen werden können. Auch ist die Vernetzung innerhalb der Verwaltung sehr gut.

Der Vorsitzende dankte Herrn Malo und Frau Schwahn. Er appellierte an die Beiratsmitglieder, den Prozess mit zu unterstützen und zu gestalten. Eine verstärkte Einbringung nicht nur vom Beirat sondern auch der Mitbürger sei wünschenswert.

Auf die Frage von Frau Berger wie viele Migranten in den Arbeitsgruppen mitarbeiten, erwiderte Herr Malo, dass die Anzahl gering ist.

Frau Berger wünscht sich eine verstärkte Mitarbeit von Migranten, da diese wissen, wo die Problematik liegt.

Frau Schwahn wies darauf hin, dass der Bereich Integration im Internet ausgebaut werden muss. Eine Tischvorlage wurde an alle Mitglieder der Arbeitsgruppen verschickt. Transparenz wurde geleistet.

Der Vorsitzende kritisierte, dass auf der Internetseite der Stadtverwaltung der Punkt „Integration“ unter der Rubrik „Menschen“ erscheint. Der Beirat empfiehlt der Verwaltung, die Rubrik „Integration“ auf die Startseite zu setzen.

Warum die Mitarbeit der Migranten sehr gering ist, kann der Vorsitzende nicht sagen. Es müssen verschiedene Wege versucht werden. Evtl. kann eine Beiratssitzung außerhalb des Rathauses durchgeführt werden. Man muss hinterfragen, warum niemand erreicht wird. Dies sollte in einer Arbeitsgruppe mit einbezogen werden.

Frau Schwahn schlug vor, einen Aufruf auf der Internetseite zu verlinken oder mit der Presse zu sprechen, dass der Beirat mit dem Integrationskonzept erwähnt wird. Evtl. sollte man sich auch Gedanken machen, wie man Vereine erreicht. Man sollte die Veranstaltungen der Vereine nutzen, um über den Beirat zu informieren.

Frau Chillemi Jungmann wies darauf hin, dass es wenig Migranteneinrichtungen gibt. Die meisten Migranten sind in deutschen Vereinen. Wenn man Vereine mit einbezieht, dann muss man alle Vereine ansprechen.

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass die Vereine beim Projekt „Balance – Straßenfußball für Integration, Fairplay und Toleranz“ mit einbezogen werden können.



Herr Yilmaz informierte, dass am 23. Juni 2012 das 8. Integrationsturnier stattfindet. Ursprünglich waren bis zu 8 Nationen im Verein vertreten.

Frau Incedere wies auf das Beispiel in Karlsruhe hin. Dort gibt es ein Internationales Begegnungszentrum, wo gemeinsam politische sowie Informationsveranstaltungen angeboten werden.

Der Vorsitzende merkte an, dass er keine Einladung zum Tag der Vereine erhielt. Er bemängelt, dass er wegen Teilnahme der Migranten am Bühnenprogramm angesprochen wird, aber die Migranten nicht in die Organisation von Veranstaltungen genügend einbezogen werden. In der Arbeitsgruppe Atmosphäre sollte der Punkt „Wie kann man Migrantenbeteiligung steigern?“ mit aufgenommen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 28. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 10. Mai 2012 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Aydin Tas
Vorsitzender

Stefanie Schuster
Schriftführerin